



Kultur- und Sportvereinigung 1953 Schifferstadt e.V.

Jahreshauptversammlung der KuS am 5. Mai 2014 Bericht des Vertreters der Schutz- und Zuchtvereine - Heinz Kuhn

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
verehrte Frau Bürgermeisterin Ilona Volk, werte Anwesende, liebe Züchterfreunde,

Die meisten Schutz- und Zuchtvereine mit ihren insgesamt 2000 Mitgliedern, treten an die Öffentlichkeit mit ihren Aktivitäten, wie Sommernachts- und Waldfesten, Tierschauen, Ausstellungen und Flohmärkten.

Am 27./28. April fand der erste Termin, Frühlingsfest im Vogelpark, mit gutem Erfolg statt. Dann am 1. Mai war Treffpunkt im Vogelpark, das im Verein seit vielen Jahren zur Tradition gehört. 7.00 Uhr Wanderung der Mitglieder im Schifferstadter Wald und um 8.00 Uhr die Radfahrer, die nicht so gut zu Fuß sind.

Am 1./2. Juni veranstaltete der Erhaltungszuchtverein „Ornis“ für Rassegeflügel seinen Hallenflohmarkt in der Waldfesthalle, es war auch ein toller Erfolg für den Verein.

Dann kam der 23. Juni, der Dachverband der Schifferstadter Vereinswelt feierte seinen 60. Geburtstag im Vogel- und Tierpark. Tierisch gut- so war das Angebot bei der 2. Veranstaltung der KuS im Jubeljahr. Die Zuchtabteilung hatte die am Sonntag auf dem Gelände des Vogelparks durchgeführte Tierschau organisiert, bei der es nicht nur viel zu sehen, sondern auch viel zu lernen gab. Der allgemeine Tenor am Ende des Tages: Der Aufwand hat sich gelohnt. Sieben Vereine und einige Gruppen haben sich Zusammengetan um Einblick zu geben in ihre Arbeit, vor allem aber auch um Interesse zu wecken für heimische Tiere und die Natur allgemein. Eine Trompetenfanfare, gemeinschaftlich geblasen von den Stadtkapellenmusikern Jürgen Koch und Heinz Wagner war Auftakt zur Tierschau, die im Laufe des Tages zahlreiche Besucher in den Vogelpark lockte. Die Mischung macht's und die war der KuS, federführend Karin Fischer und meiner Wenigkeit, offenkundig gelungen. Auch der Vorsitzende des Dachverbandes Wolfgang Knobloch war der Meinung: Optimaler, wie das was heute angeboten wird, geht es nicht. Die positive Wechselwirkung für alle, sowohl für die teilnehmenden

Vereine, als auch für die Besucher konnte schnell festgestellt werden. Während die einen die Chance nutzen konnten, ihre Aufgaben und Arbeiten in der Öffentlichkeit zu präsentieren, erweiterten die anderen ihr Wissen in den unterschiedlichsten Bereichen und erlebten so manche Überraschungsmomente. Nicht zuletzt sollte die Tierschau dazu dienen, neue Mitglieder zu gewinnen, die sich aktiv in das Vereinsgeschehen einbringen, wie Wolfgang Knobloch zu Beginn der Veranstaltung anmerkte.

Als Fest der besonderen Art bezeichnete Bürgermeisterin Ilona Volk die Tierschau und appellierte ebenfalls an die Gäste sich in den Vereinen zu engagieren; Wir brauchen junge Menschen die bereit sind, sich einzubringen und das gleich ohne Forderungen zu stellen, betonte Frau Volk, die Nachwuchssorgen der Zuchtvereine im Hinterkopf. Für sie seien sämtliche Vereine in Schifferstadt der größte Schatz der Stadt.

Allerdings Zeit mitbringen sollen die Besucher angesichts der bunten Vielfalt, die die Tierschau offerierte. Schon im Eingangsbereich des Geländes zogen zwei Ponys magisch den Nachwuchs an und die Eltern gleich mit. Während die Kleinen sich an den Tieren ergötzen gab's am Tisch nebenan Auskünfte über den Reit- und Fahrverein. Es wurden viele Fragen gestellt und das Interesse am Reitunterricht war groß, berichtete der Vorsitzende Michael Engelmayer am Nachmittag. Lohnenswert sei eine Veranstaltung wie die Tierschau durchaus für einen Verein, meinte er, zumal nicht nur versierte Reiter kämen, sondern das Publikum gut durchmischt sei. In der Natur der Sache lag es, dass vor allem die Tiere die Aufmerksamkeit aller weckten. Der Kaninchenzuchtverein war mit Junghasen vertreten, direkt nebenan hatte der Erhaltungszuchtverein für Rassegeflügel Ornis einige gefiederte Gesellen ausgestellt und unmittelbar davor erlebten die Besucher, wie vierbeinige Freunde verschiedener Rassen unter Anleitung der Mitglieder der Hundefreunde über Wippen oder durch Tunnel huschten.



Kultur- und Sportvereinigung 1953 Schifferstadt e.V.

Fingefühl war beim Angelsportverein in Sachen Zielangeln gefragt. Der Vorsitzende Klaus Kuhn bestätigte den regen Zuspruch bei der Tierschau: Die Resonanz war gut. Jugendliche als auch Ältere haben sich bei uns informiert über die verschiedenen Fischarten und Vereinsangelegenheiten, fasste er zusammen.

Stöbern, erwerben und dabei Gutes tun konnten die Besucher beim Tierschutzverein, der einen bestens bestückten Flohmarkt aufgebaut hatte.

Selbst auf Insekten war das Publikum am Sonntag gut zu sprechen.

Nicht weiter verwunderlich angesichts der flotten Bienen, die die beiden Imker Gustav Hirsch und Leo Sold mitgebracht hatten. Die meisten, ob Kinder oder Erwachsene haben noch nie eine Bienenkönigin gesehen, erklärte Hirsch im Tagblattgespräch. Umso größer war die Neugier aller, einen Blick auf sein intaktes Bienenvolk samt Königin zu werfen. Wenngleich auch der Verkauf von Honig und Kerzen zufriedenstellend verlaufen war, stellte Hirsch heraus: Uns geht es bei Veranstaltungen wie dieser vor allem darum, Aufklärungsarbeit zu leisten.

Für den Vogelschutz- und Zuchtverein bedeutet die Tierschau in erster Linie dafür Sorge zu tragen, dass niemand Durst und Hunger leiden musste. Sehr zufrieden mit dem Andrang war der Vorsitzende Peter Tiesler, der eine 20köpfige Mannschaft in 3 Schichten gestellt hatte. Die Kuchentheke war schon am frühen Nachmittag nahezu geleert. Auch der Wirt der Vogelpark-Gaststätte Markus Hohn bot zum Mittagstisch Spanferkel vom Holzkohlegrill an.

Auch die Vereinsjugend machte aktiv mit und bot Kaffee, Waffeln und Kuchen an, sie sorgte außerdem dafür, dass es für die Kinder allerlei Spiele gab. Auch Ehrenmitglied Rudi Magin zeigte den Besuchern Tierpräparate aus dem heimischen Wald und trug damit zur Verschönerung der Veranstaltung bei.

Weiter geht es mit dem Schwerpunkt bei den Brieftaubenzüchtern, sowie dem Erhaltungszuchtverein Ornitho für Rassegeflügel bei dem man neben Hühnern und Gänsen unter anderem auch Wachteln sehen konnte.

Aus Liebe zur Natur machte auch der Pfälzer Waldverein mit.

Gleiches gilt natürlich auch für das Jagd Team. Der Bund Umwelt- und Naturschutz und das Jagd Team hatten dort einen gemeinsamen Stand aufgebaut. Sie informierten über ihr gemeinsames Wildkatzenprojekt im Schifferstadter Wald und über die Initiative Grünbrücke über die A 61 und sammelten Unterschriften um den Behörden zu zeigen, dass es den Naturschützern mit einem Übergang über die Autobahn ernst ist.

Der Vogelschutz- und Zuchtverein stellte für diese einmalige Veranstaltung sein Gelände gerne zur Verfügung, denn innerhalb dieser Kulisse findet sich für die Präsentation der Themen rund um die Natur die passende Umgebung und Atmosphäre.

Eine positive Bilanz zur Tierschau im Tagblatt-Gespräch konnten wir ziehen, denn das Gelände war stets gut gefüllt: Sowohl die Aussteller als auch unsere Gastronomie waren zufrieden. Nur eines konnten wir noch nicht abschätzen, inwieweit die Tierschau regelmäßig durchgeführt werden kann.

Das nämlich hatte sich unsere Bürgermeisterin Ilona Volk direkt gewünscht. Zur zusätzlichen Unterhaltung während des durchweg abwechslungsreich gestalteten Tagesprogramms trugen sowohl der Musikverein 1974 als auch die Stadtkapelle mit volkstümlichem und modernem Liedgut bei.

Der nächste Termin war der 6./7. Juli Vogelparkfest des Vogelschutz- und Zuchtvereins, der zur Information ein voller Erfolg war.

Eine kurze Mitteilung zu den Störchen im Tierpark:

Als mich 1998 unser damaliger Bürgermeister Josef Sold anrief, ob unser Verein nicht Mitglied im Bornheimer Storchenzentrum werden wollte, wurde der Bitte von der damaligen Vorstandschaft sofort zugestimmt, uns an dem Projekt zu beteiligen.

Zur Kenntnisnahme:

von 1998 bis 2013 haben im Vogel- und Tierpark 75 Jungstörche das Leben erblickt. In diesen 15 Jahren betreute Ehrenmitglied Walter Mayer während der Brutzeit diese Jungvögel, denn sie mussten mehrmals am Tag mit frischen Eintagsküken versorgt werden. Storchenvater Walter Mayer hatte in dieser Zeit keine leichte Aufgabe zu erfüllen, denn viele Stunden Arbeit mussten geleistet werden, um die Jungstörche satt zu bekommen. Dafür gebührt Walter Mayer einen ganz besonderen Dank.

Als nächsten Termin feierte der Angelsportverein sein traditionelles und allseits beliebtes Fischerfest auf dem Vereinsgelände am Bahnweiher. Viele Schifferstadter und auswärtige Besucher waren vor Ort, um dem Verein ihre Verbundenheit zu zeigen, denn weit über die Stadtgrenzen hinaus ist diese Veranstaltung sehr bekannt und beliebt.



Kultur- und Sportvereinigung 1953 Schifferstadt e.V.

Am 27./28. Juli war das Sommernachtsfest der Hundefreunde. Auf dem Vereinsgelände am Wohlfahrtsweg wurde gefeiert, an beiden Tagen war der Besuch zufriedenstellend. Die Highlights des Vereins sind immer die Welpen und Junghundeausbildung. Für die Pflege der Anlage investieren die Hundefreunde sehr viel Zeit und Geld.

Als nächstes wurde am 15./16. September in der Waldfesthalle der Hallenflohmarkt durchgeführt vom Erhaltungszuchtverein Ornis für Rassegeflügel. Auch diese Veranstaltung war ein Erfolg für den Verein.

Der nächste Termin fand am 2./3. November die Kanarienschau im Vogelpark statt. Einheimische und auswärtige Kanarienzüchter waren vor Ort, um ihre Lieblinge zur Schau zu stellen. Die Kreisgeflügelchau fand als letzter Termin des Vereins am 16./17. November in der Waldfesthalle statt. Veranstalter war die Ornis für Rassegeflügel. Viele Besucher waren auch hier vor Ort um dem Verein ihre Verbundenheit zu zeigen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich bin jetzt am Schluss meiner Ausführungen angelangt. Für die Zukunft wünsche ich allen Vereinen bei all ihren Veranstaltungen und Terminen eine glückliche Hand und weiterhin viel Erfolg.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.